

Zeitschrift: Heimat heute / Berner Heimatschutz
Herausgeber: Berner Heimatschutz, Region Bern Mittelland
Band: - (2011)

Vorwort: Editorial
Autor: Wehrlin, Marc

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Liebe Heimatschutz-Mitglieder
Liebe Leserinnen und Leser

Wenn wir Jahr für Jahr ein Heft zu Themen der Baukultur unserer Region publizieren, machen wir das nicht nur, um Ihnen eine anregende Lektüre zu bieten. Das sicher auch und es freut uns, wenn dies gelingt. Aber die gewählten Themen stehen immer stellvertretend für unser Anliegen, den Wert des gestalteten Lebensraums sichtbar zu machen und für einen sorgfältigen Umgang mit ihm zu werben. Dabei interessiert uns Qualität unabhängig davon, ob es um das Gestern, das Heute oder das Morgen geht. Die Zeitachse ist auf lange Sicht angelegt und selbstverständlich ist Qualität ein diskursiver Begriff, im Sinne einer sich ändernden, auch kontroversen Auseinandersetzung.

Für Heimatschutz und Denkmalpflege gilt gleichermaßen die Max Weber zugeschriebene Definition über die Politik, die mir die Bund-Lektüre erst neulich wieder in Erinnerung gerufen hat: Es ist «ein langsames Bohren von harten Brettern mit Leidenschaft und Augenmass». Beidem fühlen wir uns verpflichtet – der Leidenschaft und dem Augenmass.

Gefährlich wird es für Baukultur, Ortsbild und Landschaft dann, wenn die Politik in Panik gerät und ihre Versäumnisse ungeachtet aller Konsequenzen monothematisch nachholen will. Mit Leidenschaft und Augenmass erinnert Heimat heute 2011 deshalb an das intakte Baudenkmal Ka-We-De, das plötzlich ins Visier städtischer Sparpolitik geraten ist. Und mit Leidenschaft und Augenmass treten wir dafür ein, dass die bisherige Halbherzigkeit in der Förderung alternativer Energien nicht plötzlich dazu führt, dass geschützte und erhaltenswerte Gebäude und Ortsbilder beliebig mit Solaranlagen verunstaltet werden.

Allen Autorinnen und Autoren danken wir dafür, dass sie uns ein weiteres Jahr die Argumente für den Stellenwert der baulichen und technischen Kulturgüter liefern.

Nun wünsche ich Ihnen – wie gesagt – auch eine anregende Lektüre!

Marc Wehrlin
Präsident Berner Heimatschutz
Region Bern-Mittelland